



## **Internationales Kultur-Austauschprogramm Guatemala City, Zentralamerika**

### **Über „Experiencias Interculturales“**

Unser Programm ist ein kultureller Austausch für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, der ihnen die notwendigen Voraussetzungen zum Lernen und zur kulturellen und menschlichen Entwicklung bietet. Während dem Austausch besuchen sie die Schule und wohnen bei Gastfamilien.

### **Ziele des Kulturaustauschprogramms:**

Der/die Teilnehmer/in soll:

- Seine/ihre Deutschkenntnisse verbessern.
- Einen kulturellen Austausch mit der Gastfamilie erleben.
- Eine Grundlage für seine/ihre künftigen Bildungschancen schaffen.
- Sein/ihr Selbstbewusstsein stärken und neue Herausforderungen annehmen.
- Die Erfahrung genießen und neue Freunde finden.
- Eine gegenseitige kulturelle Bereicherung mit den Klassenkameraden und Gastfamilien anhand verschiedener Aktivitäten erleben, z.B: eine Präsentation über Guatemala machen, ein Dokumentarvideo über Guatemala und seine Geschichte vorstellen oder auch guatemaltekische Speisen zur Verkostung vorbereiten, etc.

### **Profil der Teilnehmer:**

- Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.
- Schüler/innen von zwei- oder dreisprachigen Privatschulen in Guatemala City.
- Unsere Teilnehmer/innen müssen einen starken Wunsch haben, an dem Programm teilzunehmen und diese Erfahrung als eine emotionale und akademische Bereicherung sehen.
- Einige Schüler/innen sprechen fließendes Deutsch, während andere das Ziel haben ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, um dann in der Lage zu sein ein flüssiges Gespräch zu führen.
- Es wird im Vorhinein eine strenge Auswahl und Bewertung der Teilnehmer gemacht, um die Anpassung an die Gastfamilie sicherzustellen. Es wird mit jedem Teilnehmer ein persönliches Gespräch in deutscher Sprache geführt, in dem wir uns über seine/ihre Ziele und Erwartungen unterhalten.



- Die Teilnehmer müssen auch einen sehr guten Empfehlungsbrief von seinem Schulleiter und Deutschlehrer aus Guatemala vorweisen. Diese Briefe geben uns einen Einblick in ihr alltägliches Schulverhalten.
- Es wird von jedem/er Teilnehmerin eine psychologische Beurteilung vorgenommen, um seine/ihre Reife, Eigenverantwortung und die Bereitschaft für den Austausch festzustellen.
- Um den Auswahlprozess abzuschließen wird Folgendes verlangt:
  1. Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular,
  2. Vorbereitung auf das Austauschprogramm,
  3. Die Teilnahme an einem Programm für persönliches Wachstum
  4. Vorlage einer schriftlichen Vollmacht der Eltern,
  5. Ein ärztliches Attest

### **Zum Vorbereitungsprogramm**

Die Teilnehmer müssen vor der Abreise aus Guatemala an einem Workshop teilnehmen, wo sie vorab viele Informationen erhalten:

- Leitfaden zur Vorbereitung des Kulturaustauschprojekts: Präsentation über Guatemala, die er/sie an seiner/ihrer österreichischen Schule vortragen wird.
- Ziele, Regeln und Richtlinien des Austauschprogramms.
- Allgemeine Informationen über Europa und ins Besondere über Österreich (Wetter, Demographie, Geographie, Traditionen, usw.)
- Allgemeine Informationen zur Schule (Kultur, Möglichkeiten, Dress-Code, usw.)
- Verwendung der Versicherung.
- "Was wäre, wenn?"- Szenarien.
- Vorgeschlagenes Taschengeld für zusätzliche Aktivitäten, Souvenirs, usw.
- Kleidung.

### **31 Profil der guatemalteckischen Familien und Schulen:**

- Familien aus mittlerem bis hohem sozioökonomischem Status
- In der Regel sind beide Elternteile Hochschulabsolventen, für die der Austausch eine wichtige Bildungserfahrung für die Zukunft ihrer Kinder ist.
- Ein Großteil der Eltern hat gute Kenntnisse über Europa und empfindet den Austausch in Europa als vorteilhaft.
- Die meisten Eltern sprechen selbst kein Deutsch, wollen aber, dass ihre Kinder Deutsch lernen. Etwa 50% der Eltern sprechen Englisch.
- Die Teilnehmer besuchen in der Regel die besten zwei- oder dreisprachigen Privatschulen Guatemalas.

Hinweis: In Guatemala läuft das Schuljahr von Mitte Januar bis Mitte Oktober, mit Ferien von Mitte Oktober bis Anfang Januar. Während den Ferien können



die Jugendlichen eine Schule in Europa besuchen, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und wichtige Lebenskompetenzen zu erlernen.

### **Zu den Gastfamilien**

Unserer Ansicht nach, ist es hilfreich den Gastfamilien schon im Voraus Informationen über die Austauschschüler zu geben. Auf diese Weise bereiten auch diese sich etwas vor um selbst eine gute Erfahrung zu haben.

### **Hausarbeiten und Stundenpläne**

Jede Familie hat ihre eigenen Stundenpläne, Regeln, Bräuche, Traditionen und Aktivitäten, die von dem Austauschteilnehmer respektiert und befolgt werden müssen.

**Die Routine der Gastfamilie ist immer prioritär.** Die Gasteltern erteilen die Erlaubnisse und entscheiden, welche Orte zu welchen Zeitpunkten besucht werden dürfen. Die Gasteltern bestimmen was erlaubt ist und was nicht.

Die Teilnehmer werden an allen Aktivitäten der Gastfamilie, wie Mahlzeiten, Hausarbeit, usw. teilnehmen und werden wie eines ihrer Kinder behandelt werden, so dass sie sich gut integriert fühlen. Die Gastkinder werden Ordnung halten und sollten sie ein eigenes Zimmer haben, müssen sie dieses sauber und ebenfalls ordentlich halten. Die Gastkinder helfen bei alltäglichen Aufgaben, wie z.B.: das Waschen ihrer eigenen Kleidung, etc.

### **Guatemala-Tag**

Der/die Teilnehmer/in ist bereit, etwas für die Gastfamilie zu kochen, damit sie ein wenig von der guatemaltekischen Küche probieren kann. Außerdem lernen sie an diesem Abend ein wenig über guatemaltekische Traditionen und spielen alle ein Spiel, bei dem sie sich nur auf Spanisch verständigen dürfen.

### **Aufwendungen**

Die Teilnehmer bekommen von ihren Eltern Taschengeld für Souvenirs, Unterhaltung, Snacks und um ein Geschenk für die Gastfamilie zu kaufen.

\* Die Gastfamilien sind nicht verpflichtet, nach Guatemala zu reisen oder eines ihrer Kinder unter den gleichen Bedingungen zum Austausch nach Guatemala zu schicken. Viele Familien und Kinder sind jedoch schon nach Guatemala gereist und wurden von den teilnehmenden Familien in Guatemala gut aufgenommen.

### **Handy**



In Guatemala haben die Eltern eine Vereinbarung zur Benutzung der Handys und anderer Geräte unterschrieben. Sollte ein Teilnehmer die Regeln der Gastfamilie zum Gebrauch des Handys nicht einhalten, dürfen die Gasteltern das Handy oder Gerät, solange sie es für angebracht empfinden, wegnehmen. Sollten die Eltern hiermit nicht einverstanden sein, müssen sie sich erst mit dem Familienkoordinator in Verbindung setzen.

### **Legale Dokumente**

Die Gastfamilie erhält eine Kopie von allen legalen Dokumenten des/des Teilnehmers/in. Die Originale werden der österreichischen Schule übergeben, falls diese für einen Schulausflug oder eine Reise mit der Gastfamilie notwendig sind.

### **Über die europäischen Schulen und Lehrer**

#### **Was wird von den Teilnehmern erwartet?**

Die guatemaltekischen Austauschteilnehmer werden als reguläre Schüler in ihre Schulklassen integriert. Die Lehrer werden die Teilnahme des Austauschschülers wie die jedes andere Mitglied der Gruppe betrachten und keine Ausnahmen bezüglich der akademischen Pflichten machen.

Von den Austauschschülern wird erwartet, dass sie wie die regulären Schüler ihre Hausaufgaben machen, Prüfungen und Tests ablegen und an allen schulischen Aktivitäten teilnehmen\*. Das Programm wird den Lehrern eine Liste von Aktivitäten vorschlagen, so dass die guatemaltekischen Schüler diese durchführen können, wenn es aus irgendeinem Grund nicht möglich sein sollte den Austauschschüler in eine vorher festgelegte Gruppe zu integrieren. (Vorgeschlagene Aktivitäten: Lesen und Aufsätze schreiben; das Leben und Werk relevanter Persönlichkeiten aus der Geschichte oder der aktuellen Zeit recherchieren und dazu eine Vorstellung machen; Inhaltsangaben von Artikeln der Gemeindezeitung schreiben, usw.)

**Die Lehrer werden dem Austauschschüler rechtzeitig den Termin für die Präsentation des Kulturprojekts nennen. Der Schüler kann auch ein oder zwei Stunden pro Woche den Lehrer im Spanischunterricht unterstützen.**

### **Noten**

**\*Hinweis:** Die Lehrer/innen sind nicht verpflichtet, die Teilnehmer/innen zu benoten. Diese Noten werden in den guatemaltekischen Schulen nicht im Zeugnis der Austauschschüler/innen aufgenommen. Die Gastschule wird jedoch jedem/jeder Schüler/in ein Zertifikat ausstellen, als Bestätigung ihrer Teilnahme am Programm und dieses wird auch allgemeine Informationen über die Leistung des/der Schülers/in in Bezug auf seine/ihre Integration und Anpassung, sein/ihre Selbstverantwortung und die Präsentation des Kulturprojekts in der Schule enthalten. Dieses Jahr wird die Leistung in einem bestimmten akademischen Bereich bewertet und zwar in Bezug auf die Verantwortung und das Engagement des/der Teilnehmers/in in der Erfüllung der Aufgaben und akademischen Anforderungen.

**Dress-Code**

Der Schüler muss sich -wenn vorhanden- an den Dress-Code der Schule halten. Ausnahmen können nur von der Schule genehmigt werden.

**Austausch in beide Richtungen**

\*Wichtiger Hinweis: Der Austausch muss nicht zwingend in beide Richtungen erfolgen. Es ist aber möglich, dass Schüler nach Guatemala kommen, um eine Privatschule in Guatemala Stadt zu besuchen. Sie können auch in einer ländlichen Gegend Sozialarbeit leisten oder Sightseeing-Tours machen, um das Land und seine Kontraste kennenzulernen.

Es wurde schon eine andere Art von Austauschen organisiert, z.B. zum Spanischlernen oder um die Spanischkenntnisse zu verbessern und diese wurden deshalb für eine längere Zeit organisiert. Diese Austausche passen sich an jeden Interessierten an.

Wenn Sie sich für solch einen Austausch in beide Richtungen interessieren, fragen Sie bitte die Programmkoordinatoren nach weiteren Informationen.

**Zu den Teilnehmern während ihrer Zeit in Europa****Kommunikation**

Die Austauschschüler dürfen einmal die Woche mit ihren Eltern telefonieren. Der Teilnehmer muss die Gastfamilie fragen, welche der beste Zeitpunkt für diese Anrufe ist.

**Erlaubnisse und Regeln in Europa**

Voraussetzung für die Aufnahme der Teilnehmer in dieses Programm ist deren Kompromiss mit der Einhaltung aller Regeln und Vorschriften der Gastfamilie, der Schule und des Landes, in dem der Austausch stattfindet. Die Teilnehmer werden im Voraus darauf hingewiesen, dass kein Fehlverhalten toleriert wird.

Während des Aufenthalts in Europa sind im Rahmen des Austauschprogramms keine Verabredungen erlaubt, da diese das Erreichen des Hauptziels des Programms gefährden.

**Sich mit anderen Teilnehmern treffen**

Die Austauschschüler möchten vielleicht gemeinsam einkaufen oder ins Kino gehen oder sich einfach gegenseitig besuchen. Dieses ist erlaubt solange die jeweilige Gastfamilie damit einverstanden ist. Es sollte jedoch nicht mehr als zweimal während des Austausches vorkommen.

**Shopping**



Austauschschüler haben immer Lust auf Shopping. In Europa gibt es viele Dinge, die es in Guatemala nicht gibt oder, die dort billiger sind. Es ist zu beachten, dass dies nicht der Zweck der Reise ist. Einkaufsfahrten sollten mit der Gastfamilie abgesprochen werden und die Routine der Gastfamilie nicht stören.

### **Versicherung**

Die Teilnehmer verfügen über eine vollständige Kranken-, Zahn- und Auslandsreiseversicherung, die über die gesamte Laufzeit des Austausches im Notfall verwendet werden kann. Alle Teilnehmer müssen ihren Personalausweis und eine Kopie ihres Reisepasses immer bei sich tragen. Sobald die Teilnehmer ihren jeweiligen Gastfamilien zugewiesen sind, erhalten die Gastfamilien alle eingescannten Dokumente per E-Mail sowie eine detaillierte Beschreibung des Versicherungsschutzes.

### **Pässe und Flugtickets**

Die Pässe und Flugtickets werden vom lokalen Koordinator sicher aufgehoben. Jeder Schüler und seine Gastfamilie werden eine Kopie von dem Ausweis und Pass erhalten.

### **Zu den Koordinatoren**

#### **Logistik und Betreuung**

Die Koordinatoren stehen mit den Teilnehmern, Gastfamilien, Lehrern oder Schulleitern in Kontakt.

Die Koordinatoren treffen sich vor der Reise des Teilnehmers mit der Gastfamilie. Sie stellen alle Informationen für den Teilnehmer zur Verfügung, wie z.B. Versicherung, Logistik und Programmbedingungen. Die Familie des Austauschschülers erhält ebenfalls Informationen über die Gastfamilie. Auf diese Weise können beide Familien vor der Reise miteinander Kontakt aufnehmen.

Die Koordinatoren versorgen die Gastfamilie auch mit Kopien von wichtigen Dokumenten (Vollmacht, ärztliches Attest und Reisepass). Die Schule erhält die Originale und Kopien der oben genannten Dokumente vom Programm, die die Familie bei Bedarf verwenden kann.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an diesem kulturellen Austausch. Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen und Informationen zur Verfügung.